

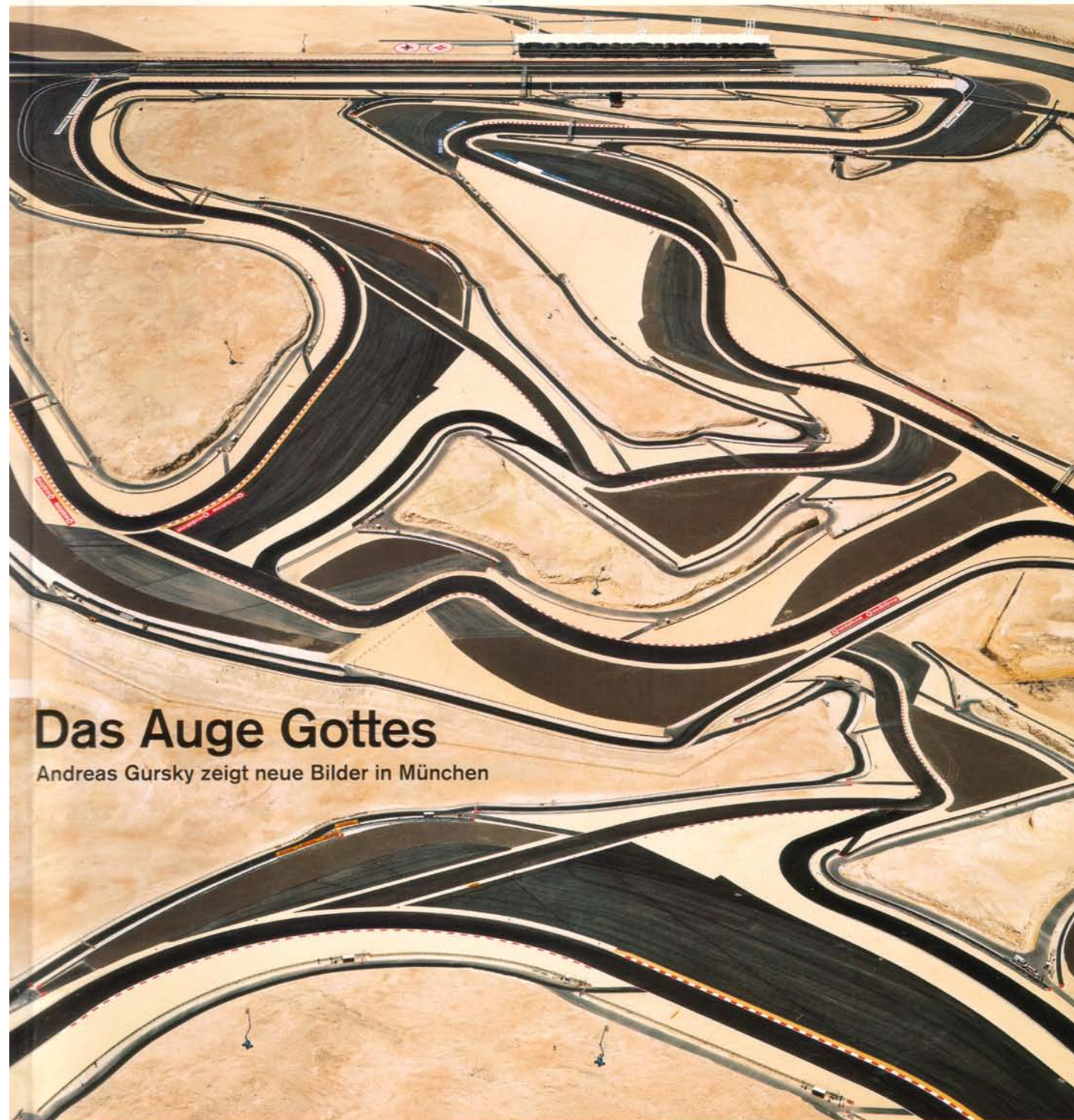
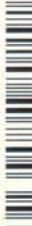
www.art-magazin.de

# art

DAS KUNSTMAGAZIN

Nr. 3 / März 2007  
Deutschland: € 7,80  
Schweiz: sfr. 15,30  
Österreich: € 8,50  
BeNeLux: € 9,00

4 190108407804 03



## Das Auge Gottes

Andreas Gursky zeigt neue Bilder in München

**Skandinavisches Design: Arne Jacobsens Erben**



Möbel zum Fliegen bringen: der Finne Ilkka Suppanen auf seinem „Flying carpet“-Sessel (1998), dahinter die Stehleuchte „Lokki“ (2005)

### Finnische Leichtigkeit

Entscheidungsschwäche ist Ilkka Suppanen, 38, Stärke. Weil er nicht wusste, ob er lieber Architekt oder Designer werden wollte, ließ sich der Finne zu beidem ausbilden. Suppanen studierte Architektur an der technischen Uni in Helsinki und Möbeldesign an der dortigen Hochschule für Kunst und Design. „Statt, wie mir mein Vater immer geraten hat, nur eine Sache zu machen, die aber richtig, ging ich meinen Neigungen nach“, sagt Suppanen und fügt hinzu, „und mache hoffentlich beides gut.“ Er entwirft Ferienhäuser in den Schären von Helsinki, Showrooms für den finnischen Möbelproduzenten Artek und jede Menge Produkte wie Taschen, Schmuck und Sessel. Eine gewisse Leichtigkeit zeichnet viele seiner Produkte

aus. Das Deckenlicht „hiwave“ schwebt von Seilen gehalten wie ein Taschentuch, das in die Luft geworfen worden ist und gerade zu Boden segelt, im Raum. Der Sessel „flying carpet“ hat eine Sitzfläche, die dünn wie ein Teppich ist und kann zum Transport mit wenigen Handgriffen auseinander genommen werden. „Das ist mein Lieblingsstück. Ich habe den Sessel ursprünglich für mich entwickelt, als ich viel reiste. Cappellini hat ihn dann produziert“, sagt Suppanen. Am liebsten würde der Finne einmal ein Segelboot entwerfen. „In einem Segelboot steckt einfach alles: Es ist etwas Bewegliches, etwas sehr Naturverbundenes. Gleichzeitig ist eine Yacht ein Ort, an dem man lebt.“  
[www.suppanen.com](http://www.suppanen.com)